



Ursula Kampf

Vorsitzende AKA
HPR Stuttgart
Telefon 07941 / 3 71 45
E-Mail:
kampf.ursula@phv-bw.de



Christa Möllinger

AKA-Mitglied
Nachrücker BPR Freiburg
Telefon 07821 / 2 68 76
E-Mail:
moellinger.christa@phv-bw.de



Barbara Jooss

AKA-Mitglied
BPR Karlsruhe
Telefon 06229 / 77 07
E-Mail:
jooss.barbara@phv-bw.de



Bernd Gehrig

AKA-Mitglied
BPR Stuttgart
Telefon 06221 / 34 66 98
E-Mail:
gehrig.bernd@phv-bw.de



Dr. Georg Müller

AKA-Mitglied
Vertretung Bezirk Tübingen
Telefon 07472 / 93 66 91
E-Mail:
mueller.georg@phv-bw.de

**Philologenverband
Baden-Württemberg**
Alexanderstraße 112
70180 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 39 62-50
Telefax (07 11) 2 39 62-77
E-Mail: info@phv-bw.de
Internet: www.phv-bw.de

Ihr Berufsverband für
Lehrerinnen und Lehrer
an Gymnasien

TERMINSACHE!

Dezember 2008
Info Nr. 8 / 2008

Beförderungs- (Aufstiegs-) Möglichkeiten für Lehrkräfte im Arbeitnehmersverhältnis (L. i. A.) im Rahmen des Ausschreibungs- und des konventionellen, „alten“ Verfahrens nach A 14 (E 14):

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Im Kalenderjahr 2008 konnten aufgrund der Umstellung der BAT-Stellen auf die Entgeltgruppen des Tarifvertrag öffentlicher Dienst Länder (TV-L) Beförderungen des konventionellen, „alten“ Verfahrens nach A 14 (bzw. Höhergruppierungen nach E 14) zum 1. 5. 2008 nicht umgesetzt werden. Infolgedessen erhöhte sich der Anteil der über das Ausschreibungsverfahren 2008 vergebenen A 14 – Stellen auf deutlich mehr als 70 Prozent. Dementsprechend liegt der Anteil der möglichen Beförderungen nach A 14 (bei L. i. A.: Höhergruppierung nach E 14) nach dem Ausschreibungsverfahren im Kalenderjahr 2009 unter 70 Prozent; die Differenz kommt dem konventionellen Verfahren zugute.

Ausschreibungsverfahren:

Auf die von den Schulen ausgeschriebenen Stellen können sich auch Kolleginnen und Kollegen im Arbeitnehmersverhältnis (vormals: Angestellte) bewerben. Sie müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. sie müssen der Fallgruppe 2.1 der E.R.L. (BAT II a, jetzt E 13) angehören. Für diese so genannten „Erfüller“ muss zunächst der fiktive Anstellungstermin anhand ihrer fiktiven Probezeit bestimmt werden – analog zum Anstellungstermin für Beamte (vgl. VwV AZ: 14-0343.81/171):

Bei vor 2004 (seit Herbst 03 oder länger) unbefristet Eingestellten beträgt die fiktive Probezeit 1,5 Jahre, wenn das 2. Staatsexamen „besser als befriedigend“ ist. Bei den ab 2004 (oder später) unbefristet Eingestellten beträgt die fiktive Probezeit 1,5 Jahre, wenn eine „fiktive Bewährungsfeststellung“ „besser als befriedigend“ ist. Ansonsten gilt eine fiktive Probezeit von 3 Jahren.

Die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Höhergruppierung nach E 14 (früher BAT I b) sind erfüllt, wenn „Erfüller“ nach Ablauf ihrer fiktiven Probezeit auch die beamtenrechtlichen Wartezeiten (1,5 Jahre) zum Beförderungstermin abgeleistet haben. Wenn die entsprechenden beamtenrechtlichen Wartezeiten noch nicht erfüllt sind, könnte die Lehrkraft zwar ihre Aufgabe antreten, würde aber erst nach Ablauf der Wartezeit höhergruppiert.

Bitte wenden!

Die erfahrungsgemäß in den verschiedenen Regierungsbezirken unterschiedlichen, etwa dreiwöchigen Zeitfenster für eine Bewerbung dürften sich innerhalb folgenden zeitlichen Rahmens bewegen: Mitte Dezember 2008 bis Ende Januar / Anfang Februar 2009.

Das genaue Zeitfenster des jeweiligen Regierungsbezirks für eine Bewerbung, Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie die Liste der ausgeschriebenen Stellen finden Sie im Internet unter www.rp.baden-wuerttemberg.de (➤ Abteilung 7 Schule und Bildung ➤ Referat allgemeinbildende Gymnasien).

Konventionelles, „altes“ Verfahren:

Auf die im Mai 2009 und Oktober 2009 zu vergebenden A 14 – Stellen (Lehrkräfte i. A.: E 14) können sich auch Kolleginnen und Kollegen im Arbeitnehmerverhältnis (vormals: Angestellte) bewerben und die Aufnahme ins Verfahren formlos auf dem Dienstweg beantragen. Sie müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. sie müssen der Fallgruppe 2.1 der E.R.L. (BAT II a, jetzt E 13) angehören. Für diese sogenannten „Erfüller“ muss zunächst, wie auf Seite 1 dieses AKA-Infos erläutert, der fiktive Anstellungstermin anhand ihrer fiktiven Probezeit bestimmt werden – analog zum Anstellungstermin für Beamte.

Der fiktive Anstellungsjahrgang 1997 und ältere Anstellungsjahrgänge sind geöffnet. Welche weiteren fiktiven Anstellungsjahrgänge für das konventionelle, „alte“ A 14 – Verfahren (Lehrkräfte i. A.: E 14) bis zu welcher Note (Beurteilung) zum Mai 2009 bzw. Oktober 2009 geöffnet sind und teilnehmen können, erfahren Sie von Ihrem Bezirkspersonalrat:

BPR Stuttgart: Gerhard Isringhausen
BPR Tübingen: Barbara Rieber
BPR Karlsruhe: Winfried Bös
BPR Freiburg: Claudia Hildenbrand.

Die dienstlichen Beurteilungen bleiben fünf Jahre lang gültig, können aber bei Bedarf aktualisiert werden.

Ein Gesamturteil, das schlechter als Note 2,0 ausfällt, führt zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr AKA PhV BW